

Baldrian-Blütenextrakt selbst zubereiten?

Beitrag von „christian44“ vom 23. Juli 2020, 15:52

[Zitat von Andreas75](#)

Naja, wenn man das selber herstellen sollte/ könnte/ würde, ist ja eine Frage nach der realen Wirksamkeit an selber Stelle doch gar nicht so verkehrt- braucht man kein neues Thema für aufmachen. Und ein einfaches "Ja"/ "Nein"/ "Weiß nicht" würde ja schon reichen. Wobei die Wissenschaft da ja gar nicht drin rumfuhrwerken muss, da die Sache in der Praxis statt findet, und nicht unter Laborbedingungen.

Ich für meinen Teil wollte schon vor 13 Jahren, als ich beim "Michi" mal mehr kaufte überlegt, ob ich nicht auch mal probieren sollte. Aber immer wieder vom Extrakt abgesehen, weil ich skeptisch war und ja immer einiges versprochen wird, wenn was verkauft werden soll. Da wären doch Erfahrungen aus der Praxis zur wirklichen, direkten Auswirkung, am besten paar Pflanzen der selben Art/ Sorte damit gegossen und den anderen Teil und normal gewässert und gedüngt um einen Vergleich zu haben, nur förderlich :). Ich persönlich kaufe relativ ungerne die Katze im Sack, weil auch vollmundigste Versprechungen, wie zB bei den diversen Wurzelhormonen, oftmals am Ende in einem langen Gesicht resultierten.

Das war doch mal ne Antwort:-) Danke für dein Input Andreas und stimme dir in allen Dingen zu 100% zu.

Ich kann keine merklich Verbesserung bei mir erkennen. Habe dieses Jahr mit BBE gewässert. Aber mehr Blüten hatte ich dadurch auch nicht!

Danke auch für den ersten Teil deines Kommentares!

Was die Wurzelhormone angeht, habe ich gerade eben diese Erfahrung gemacht dass diese auch nicht immer helfen. Bei einigen kann man es sehen, bei anderen nicht. Habe in einer Kiste mit Sand 20 geschnittene Harrissas stehen mit Pulver. Bei einigen kamen die Wurzeln schnell, bei einigen nach 7 Wochen noch gar nichts.

L G christian